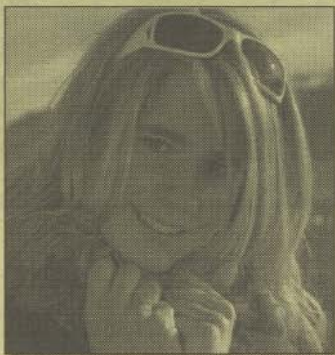


Natalie Geisenberger will wieder durchstarten

Überzeugende Tests

Miesbach (bw) – Bereits Anfang April hat für Natalie Geisenberger die Vorbereitung auf die Saison 2008/2009 begonnen. Seither trainiert die Rennrodlerin in durchschnittlich zehn Einheiten pro Woche Kraft, Ausdauer, Koordination und Technik. Die Lehrgänge der deutschen Nationalmannschaft sind traditionell eine erste Standortbestimmung und zeigen den Aktiven sehr deutlich, ob sich ihre Anstrengungen über die Sommermonate im Winter voraussichtlich in Erfolg ummünzen lassen werden. Und für die Zwanzigjährige vom RennRodelTeam des ASV Miesbach sieht es sehr gut aus: Natalie konnte nicht nur die Testrennen auf den Startbahnen in Königssee (Juli) und Oberhof (September) für sich entscheiden, sondern in der vergangenen Woche auch beim ersten Lehrgang im Eiskanal von Oberhof die Konkurrenz in Schach halten.

In den beiden kommenden Wochen wird es dann bereits ernst für die Aktiven des deutschen A- und B-Kaders. In den Selektionsrennen in Altenberg und Königssee werden die deutschen Teilnehmer am Viessmann Weltcup ermittelt. Während die beiden WM-Medaillengewinnerinnen Tatjana Hüfner (WSC Oberwiesenthal) und Natalie Geisenberger vom neuen Bundestrainer Norbert



Natalie Geisenberger hofft bei den deutschen Meisterschaften in Königssee auf einen guten Platz.

Foto: GB

Loch für die ersten Rennen bereits gesetzt wurden, entscheiden sich die beiden verbleibenden Startplätze zwischen Anke Wischnewski (WSC Oberwiesenthal), Corinna Martini (BSC Winterberg), Steffi Sieger (WSV Königssee) und Lisa Liebert (SSV Altenberg).

Ein erstes Saisonhighlight folgt dann bereits am Samstag, 25. Oktober. Auf der Kunsteisbahn am Königssee finden die deutschen Meisterschaften statt. Natalie würde hierbei gerne ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen, hat jedoch auch Respekt vor der Konkurrenz: „Tatjana Hüfner und Anke Wischnewski sind ebenfalls schon gut in Form. Da wird nicht zuletzt die Tagesform entscheiden.“